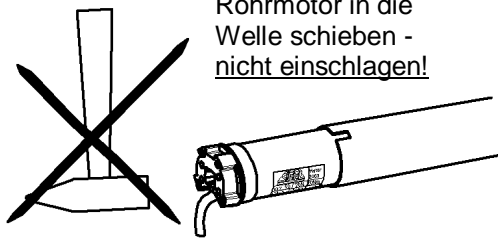
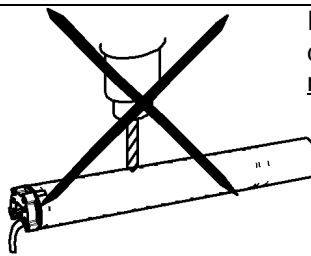


Montageanleitung



Rohrmotor in die Welle schieben - nicht einschlagen!



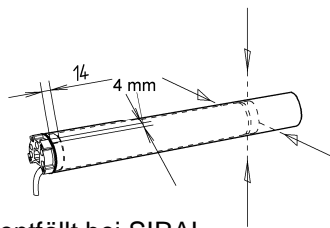
Im Bereich des Rohrmotors nicht bohren!

Schrauben oder Nieten dürfen nicht am Motor streifen!

● ● ● an dieser Stelle ein guter Rat:

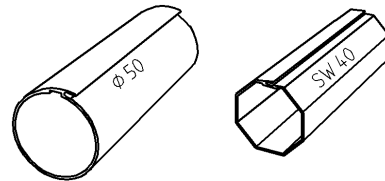
Zu beachten bei Verwendung von Rundrohren

Verwenden Sie bei Mini-Rollläden die SIRAL-Schnellmontagewellen **!!**



entfällt bei SIRAL - Schnellmontagewellen

Welle auf der Antriebsseite für Adapterträger ausklinken. Position des Mitnehmers anzeichnen. Rohrmotor so in die Welle schieben, dass die Nase des Adapterträgers in die Ausklinkung greift. Mitnehmer mit 4 Schrauben oder Nieten befestigen.

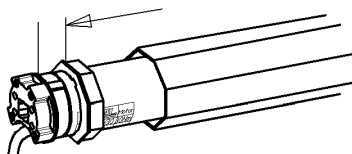


Damit entfallen alle vorstehenden Arbeiten und Vorsichtsmaßnahmen:

● ● ● **kein Nieten, Schrauben, Bohren, Ausklinken.**

Nur Antrieb in Welle schieben, Federn einklipsen - fertig!

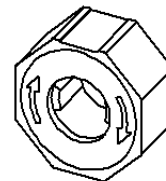
Aufstecken des Adapters



Wichtig:

Adapter muss bis zum Anschlag auf den Adapterträger geschoben werden.

Aufstecken des Mitnehmers



Mitnehmer **ohne ABS** verwenden

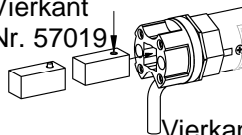
Mitnehmer ohne ABS auf den Getriebezapfen stecken, die Pfeile auf der weißen Kunststoffscheibe haben keine Bedeutung. Anschließend Sicherungsring aufstecken.

Motorlagerung:

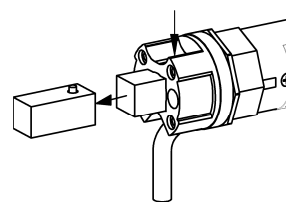
Einsetzen des Vierkants:

Federbolzen drücken, Vierkant so in die Bohrung schieben, dass die Einrastbohrung in die gleiche Richtung zeigt wie der Federbolzen. Der Federbolzen springt in die Einrastbohrung und arretiert den Vierkant.

Vierkant
Nr. 57019



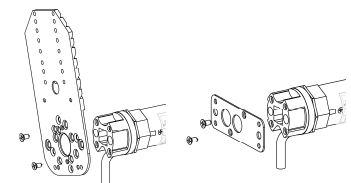
Mit eingesetztem Vierkant können alle Vierkantlager verwendet werden.



Zum Ausbau des Vierkants wird mit einem Stift der Arretierbolzen zurückgedrückt und der Vierkant herausgezogen.



Motorlagerung über geschraubte Lager

VE-Lager oder Minilager mit mitgelieferten Schrauben Spax Seko 4*16 (oder DIN 7982 3.9*9.5) am Motorkopf befestigen



Einstellung der Endpunkte

-möglich frühestens 5 sec. nach Einlernen der Funkkodierung.

Modus 1		Festanschlag oben	Eine automatische Nachregulierung erfolgt von beiden Anschlagspunkten unabhängig.
		Festanschlag unten	

- Die Einstellung der Endpunkte ist nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich.
- Sie kann nur mit einem Sender durchgeführt werden, dessen Funkkodierung bereits im eingebauten Empfänger eingelernt wurde.






Wichtig!

- Reihenfolge beachten, es muss **immer zuerst der obere** und dann der untere Endpunkt eingelernt werden.
- Der Einstellvorgang darf **nie** direkt vor einem Festanschlag gestartet oder fortgesetzt werden, sondern mindestens ¼ Wellenumdrehung vorher, dieser Mindestweg wird zur Kraftjustierung benötigt.

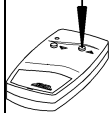
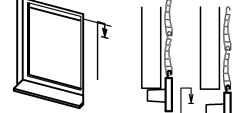
Das Einlernen einer Zwischenposition erfolgt auf eine andere Art und kann vom Endanwender jederzeit selbst durchgeführt werden.

Kommt es im Betrieb zu einer Störung z. B. durch einen klemmenden Rolladen, schaltet der Antrieb ab und fährt zur Entlastung ca. ½ Sek. in Gegenrichtung. Vor einem Nachstart muss aber nochmals weiter vom Hindernis weggefahren werden.

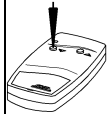
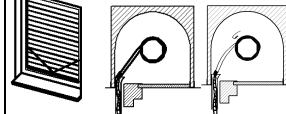
Einstellung Modus 1 (Festanschlag oben und unten) automatische Einstellung

	Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken	Lernmodus  wird durch ♯Klack Klack% bestätigt	Mit bereits eingelerntem Sender innerhalb 30 Sek. aus <u>mindestens 1 m Abstand</u> vom Anschlusskabel, eventuellen Verlängerungskabeln etc. ca. 1 Sek. senden.		
			Der Antrieb bestätigt den Übergang in die Weglernung mit ♯Klack Klack%		(1)

Beim erneuten Senden läuft der Antrieb immer nach einem kurzen **♯Klack%** im Dauerimpulsbetrieb. Wenn der Rolladen nach unten fährt, muss die andere Sendetaste betätigt werden.

1.1		Aus mindestens 1 m Entfernung so lange die Sendetaste betätigen	bis		der obere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.
-----	---	---	-----	--	---

Schaltet der Antrieb aufgrund einer Störung (zu schneller Kraftanstieg) vor Erreichen des Endpunktes ab, muss er erneut in den Endpunkteinstellmodus gebracht werden.

1.2		Aus mindestens 1 m Entfernung andere Sendetaste so lange betätigen	bis		der untere Endpunkt erreicht ist und der Antrieb als Lernbestätigung ein kurzes Stück zurückfährt.
-----	---	--	-----	--	--

Nachdem die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen ist, wird automatisch die Betätigungsrichtung des Senders angepasst. Auf-Taste = Auf, Ab-Taste = Ab.

Das Erlernen der Kräfte erfolgt automatisch bei einem ununterbrochenen Lauf von einem zum anderen Abschaltpunkt

(1) Soll an dieser Stelle die Weglernung, ohne Veränderung der eingestellten Endpunkte, abgebrochen werden, muss die Netzspannung für mindestens 5 Sek. unterbrochen werden.

Wichtig! Wenn während des Lernvorganges ein Fehler unterläuft, der Strom ausfällt, oder der Überhitzungsschutz anspricht, muss die Einstellung der Endpunkte erneut durchgeführt werden.

Beim Start **♯Einstellung der Endpunkte%** werden bereits eingestellte Endpunkte komplett gelöscht.

Allgemeiner Hinweis:

Der Motor ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Schaltet der Motor durch "Heißlaufen" ab, kann er erst nach einer üblichen Abkühlphase wieder in Betrieb genommen werden.

Beschreibung Funk

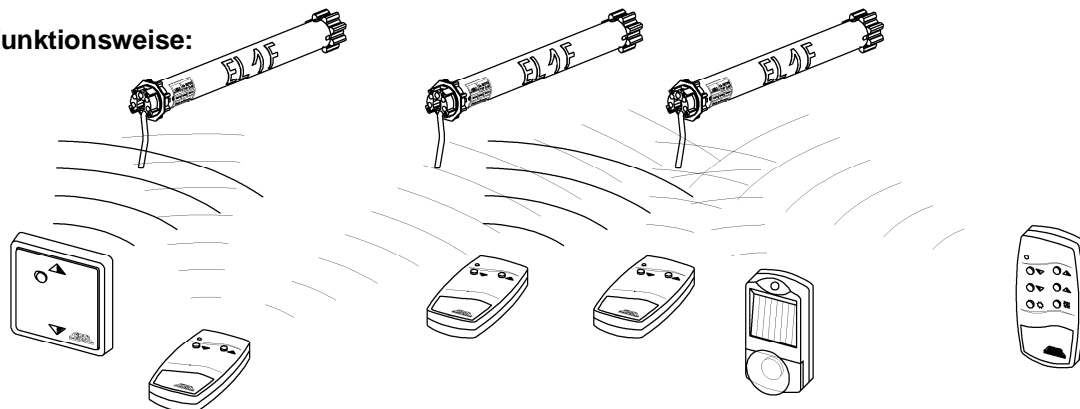
Technische Daten des eingebauten Funkempfängers

Netzspannung: 230 V 50 Hz
 Eigenverbrauch: ca. 0.4 W
 Umgebungstemperatur: -20° bis +70°C
 Frequenz: 433 MHz

WICHTIG!

Für jeden einzeln zu bedienenden Rolladen muss eine andere Codierung verwendet werden. Ebenso müssen sich die Codierungen von Gruppen und Zentral unterscheiden.

Funktionsweise:



Einzel bei Betätigung läuft Nr.1

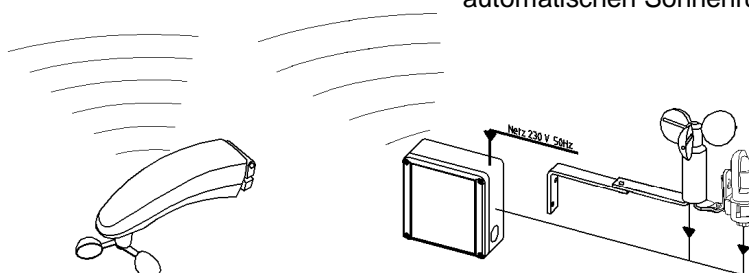
Zentral bei Betätigung laufen Nr.1 bis 3

Gruppe bei Betätigung laufen Nr.2 und 3

Einzel bei Betätigung läuft Nr.3

SD-Sender bringt Nr.3 abhängig von Sonne und Dämmerung in die richtige Position

6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion (Nr.580627) Zum Bedienen eines oder mehrerer Rolläden und zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Sonnenfunktion.



Jeder Motor mit Funkempfänger kann 6 verschiedene Befehle empfangen: Einzel, Gruppe, Gruppe, Gruppe, Gruppe und Zentral oder Einzel, Gruppe, Gruppe und Zentral oder Gruppe, Gruppe und Zentral. Zur Funktion genügt aber auch die Zuordnung nur eines Befehls. Unabhängig davon kann der Empfänger über zwei Sensoreingänge zusätzlich von einem Sonnen- Dämmerungs-Sender, Sonnen- Windsender oder Sender mit Sonderfunktionen angesteuert werden.

Windsender können eingelernt werden, bei Windalarm fahren die Anlagen hoch, diese Alarmart ist nicht abschaltbar.

Der Rolladen wird durch Bedienen des Senders geöffnet oder geschlossen, eine wiederholte Betätigung der selben Taste hat keine Auswirkung.

Die Betätigung der Taste für die Gegenrichtung bewirkt bei laufendem Rolladen ein Stoppen, bei nochmaliger Betätigung dieser Taste beginnt der Rolladen in Gegenrichtung zu laufen.

Funkcodierung für Einzel, Gruppe oder Zentral lernen					
<p>Das Lernen ist nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich, ein angeschlossener Antrieb muss vorher mindestens 5 Sek. ohne Netzspannung gewesen sein. Nach dem Lernen des ersten Befehls (z.B. Auf) verlässt der Empfänger den Funklernmodus, der zweite Befehl (für Ab) wird dann automatisch zugeordnet. Wird Kanal 1 gelernt, ist 1 auf und 2 ab.</p>			<p>eigene Codierung am Sender über die Dip-Schalter 1 bis 7 einstellen. 8 + 9 haben keine Funktion.</p>		<p>Netz einschalten</p>
<p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p> <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>	<p>Sender innerhalb 30 Sek. so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, Auf-Taste drücken und nach ca. 1 Sek. loslassen</p>	<p>Codierung erlernt</p> <p>wird durch sklack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>	<p>Wird eine bereits eingelernte Codierung nochmals gelernt,</p> <p>erfolgt ein sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p> <p>mit sklack Klack% sklack Klack% sklack Klack%</p>

Wichtig!

→ Zum Erlernen des Gruppen- oder Zentralbefehls wird der Vorgang mit einem anders codierten Sender wiederholt.

Es können max. 6 verschiedene Codierungen erlernt werden. Durch das Erlernen einer weiteren Codierung wird die zuletzt erlernte Codierung überschrieben.

- Zwischen dem Einlernen der Funkcodierung und dem Einstellen der Endpunkte müssen mind. 5 sec. liegen.

Hinweis: Werden bewusst Änderungen am bereits eingelernten Motor vorgenommen, ist es Hilfreich, den Behang weg von den Endpunkten zu fahren. So wird das besser wahrgenommen.

Der Motor muss davor mind. 5 sec. Stromlos geschaltet werden.

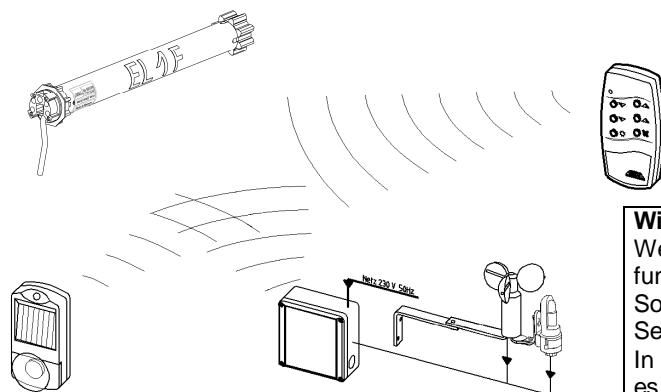


- Sind mehrere Motoren auf einer Phase angeschlossen, kann es passieren, dass alle in den Lernmodus gehen und dadurch eine falsche Codierung lernen. Um dem vorzubeugen ist es sinnvoll, die Motoren die nichts lernen sollten vom Strom zu nehmen oder diese zu starten (bei Bedarf mehrfach). Während dieser Zeit können die anderen Motoren nichts lernen.

Funkcodierung für Sensoreingänge lernen					
nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich					
<p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p> <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>	<p>Innerhalb 30 Sek. Funkbefehl am Sensor auslösen Entfernung zum Anschlusskabel 0 bis max. Reichweite.</p>	<p>Die Sensorcodierung ist eingelernt,</p> <p>dies wird durch sklack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>	<p>Wird eine bereits eingelernte Sensorcodierung nochmals gelernt,</p> <p>erfolgt ein sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p> <p>mit sklack Klack% sklack Klack% sklack Klack%</p>
<p>Wichtig ! Die Sensoreingänge sind nach dem Einlernen sofort freigeschaltet, sonst nur, wenn der Rolladen in seiner oberen Endstellung steht. Nach Netzausfall wird der gleiche Zustand hergestellt wie zuvor.</p>					

Löschen aller Codierungen			
nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich			
<p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p> <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>	<p>Sender innerhalb 30 Sek. so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten und beliebige Taste für ca. 5 Sek. drücken</p>	<p>Alle Funkcodierungen sind gelöscht,</p> <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>

Zusatzanleitung für Sensoreingänge



6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion
Über Kanal 1 bis 4 können normale Öffnungs- oder Schließbefehle gesendet werden.
Über Kanal 5 und 6 wird ein Sensorbefehl zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Sonnenfunktion gesendet.

Wichtiger Hinweis:

Werden z.B. ein 6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion und ein SD-Sender eingesetzt, kann die Sonderfunktion gleich codiert werden wie der SD-Sender.

In diesem Fall wird nur ein Sensoreingang belegt, es genügt auch das Einlernen von nur einem Gerät.

SD-Sender

sendet abhängig von Helligkeit:

- 1.) Sonne = herunterfahren
- 2.) Stop = bei Konfiguration als Innenfühler bleibt die Beschattung in gewünschter Höhe stehen
- 3.) Sonnenende = hochfahren
- 4.) Dämmerung = herunterfahren

Windwächter

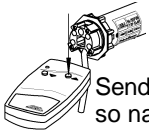

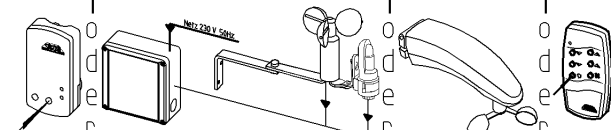



Bei Windüberschreitung wird in regelmäßigen Abständen ein Windalarm gesendet.
Die Beschattung wird hochgefahren und bleibt 10 Min. nach dem letzten Windalarm für die manuelle Bedienung und die Sonnen- und Dämmerungsautomatik gesperrt.

Sonnenwächter

Bei längerer Sonnenüberschreitung wird "Sonne" gesendet, die Beschattung fährt herunter.
Bei längerer Sonnenunterschreitung wird "Sonnenende" gesendet, die Beschattung fährt hoch.

Funkcodierung für Sensoreingänge lernen

nur innerhalb von 30 Minuten nach dem Einschalten der Netzspannung möglich

 <p>Sender so nahe wie möglich an das Anschlusskabel halten, beliebige Taste ca. 3 Sek. drücken</p>	<p>Lernmodus</p>  <p>wird durch sklack Klack% bestätigt</p>	 <p>Innerhalb 30 Sek. muss ein Funkbefehl am Sensor ausgelöst werden. Entfernung zur Antenne 0 bis max. Reichweite.</p>	<p>Die Sensorcodierung ist eingelernt,</p>  <p>dies wird durch sklack Klack% bestätigt, der Funklernmodus wird verlassen</p>
<p>Wird eine bereits eingelernte Sensorcodierung nochmals gelernt,</p>  <p>erfolgt ein sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wird 30 Sek. nichts gesendet, verlässt der Empfänger den Funklernmodus</p>  <p>mit sklack Klack% sklack Klack% sklack Klack%</p>	<p>Wichtig! Die Sensoreingänge für Sonne sind nach dem Einlernen sofort freigeschaltet, sonst nur, wenn die Beschattung in ihrer oberen Endstellung steht. Außerdem können sie über einen 6-Kanal-Handsender mit Sonderfunktion abgeschaltet werden. Nach Netzausfall wird der gleiche Zustand hergestellt wie zuvor. Die Sensoreingänge für Wind, und Sonderfunktion sind nach dem Einlernen immer freigeschaltet, sie können nicht abgeschaltet werden.</p>	


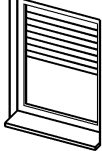
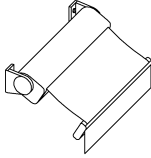


Hiermit erklären wir, dass die Funkanlagen der hier aufgeführten Produktserie den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen und ohne Anmeldung in allen EU-Staaten und der Schweiz eingesetzt werden dürfen.

Die Konformitätserklärung zu diesen Geräten finden Sie unter www.siral.de.

Erlernen einer beliebigen Zwischenposition

Das Einlernen einer Zwischenposition ist jederzeit möglich,

- hierzu muss der Sender **nicht** in die Nähe des Anschlusskabels gehalten werden,
- es gibt **keine** Zeitbegrenzung nach dem Einschalten der Netzspannung,
- es gibt **keinen** speziellen Einstellmodus.

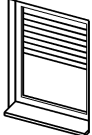
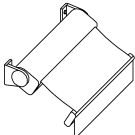




				
Rollladen bzw. Markise durch kurzen Tastendruck starten.	Bei Erreichen der gewünschten Position		Stop durch langen Druck in Gegenrichtung, bis	nach ca. 4 Sek. das Erlernen der Position durch sklack Klack% bestätigt wird

Die Zwischenposition kann sowohl von oben nach unten, als auch von unten nach oben erlernt werden.

Ändern einer Zwischenposition

Das Ändern einer Zwischenposition wird gleich durchgeführt wie das Erlernen


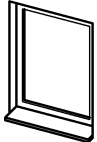
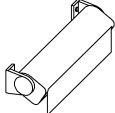
Löschen der Zwischenposition

					
Rollladen bzw. Markise durch kurzen Tastendruck starten.			Stoppen in beliebiger Position durch ca. 7 Sek. langen, ununterbrochenen Druck der Gegenrichtung	nach ca. 4 Sek. wird das Erlernen der aktuellen Position durch sklack Klack% bestätigt,	nach ca. 7 Sek. wird das Löschen der Zwischenposition mit sklack Klack% sklack Klack% sklack Klack% bestätigt

Anfahren der Zwischenposition

Bei normaler manueller Betätigung (kurzer Startimpuls) und bei automatischer Betätigung über Wandfunktimer und Displaysender werden immer nur die Endpunkte angefahren.

Die Uhrensender Cosmo S und Cosmo WS können so programmiert werden, dass entweder die Endstellung (kurzer Startimpuls), oder die Zwischenposition (langer Startimpuls), angefahren werden kann.

Die Ausgangsposition ist oben		Die Ausgangsposition ist unten			Der Rollladen bzw. die Markise stoppt in der erlernten Zwischenposition				
Taste Ab für ca. 3 Sek. betätigen				Taste Auf für ca. 3 Sek. betätigen	